



Thomas Kersting (Hg.), Christoph Meißner (Hg.), Elke Scherstjanoi (Hg.)

Die Waldlager der Roten Armee 1945/46 Archäologie und Geschichte

152 Seiten, 17 x 24 cm, Pb., 50 s/w-Abbildungen

September 2022

24,- € [D] / 24,70 € [A]

ISBN 978-3-89809-194-7

Nach der Kapitulation Deutschlands im Mai 1945 befanden sich Hunderttausende Soldaten der Roten Armee westlich der Oder. Dieses Buch beschreibt den Übergang von einer mobilen Frontarmee, die auf Waldlager und andere schnell zu errichtende Unterkünfte setzte, hin zu einer Besatzungsarmee, die sich in festen Garnisonen einquartierte.

Dabei wird anhand archäologischer Funde der zahlreichen Waldlager rund um Berlin das Alltagsleben der sowjetischen Soldaten in der unmittelbaren Nachkriegszeit rekonstruiert und in den historischen Kontext eingebettet.

Mit 130 zum Teil farbigen Abbildungen.

Thomas Kersting, Dr., geboren 1958 in Bonn, studierte Vor- und Frühgeschichte in Bonn und München und ist seit 1993 in Brandenburg beim Landesamt für Denkmalpflege beschäftigt, wo er seit 2009 die Archäologische Denkmalpflege leitet. Er ist Spezialist für Archäologie des Slawischen Frühmittelalters und der Zeitgeschichte sowie Beauftragter für die Ausbildung der Ehrenamtlichen.

Christoph Meißner, geboren 1985 in Meißen, studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Politikwissenschaften in Dresden und Berlin. War von 2014–2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Museum Berlin Karlshorst. Seit 2022 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Er ist Kurator mehrerer Ausstellungen zu Themen der Deutsch-Sowjetischen Beziehungen.

Dr. habil. Elke Scherstjanoi, seit 1994 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin.

Kontakt und weitere Informationen

Elisabeth Silberbach | BeBra Verlag, Presseabteilung

Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 23 81-29

e.silberbach@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de